Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 91

Neresheim, [1591]

Sühnegebet

urn:nbn:de:bsz:31-29484

Visual Library

Bekandtnus.

O Herr ich stande oder knie vor dir
als der armste sunder vnnd wysse auf
ain weytere mein veraynung mit dir
mache. O Herr gott, dir dir bekhenne
ich mit seufftzen, mit hertzen mundt
vnnd mit gantzem gemüet, das ich glaub
ainen gott den vatter, ain gott den sohn,
ain gott den H. geist vnnd doch ainen
gott vnnd bekhenne dich ain ding aller
ding vnnd das du mein vnnd aller ding
erschaffer bist mein erlöser vnnd regie-
rer das du mir geben hast leib vnnd
seel vnnd alles das ich hab. Auch mir vil
guetz bewisen in natürlich vnnd über-
natürlich dinge geben vnnd gnade.
Ich bekhenne mich, das du vom himmel
herab bist khommen, vnnd hast die mensch-
heit an dich genommen, in der du hast
erlitten den bittern todt, vnnd vns wider
bringen

Das menschliche geschlecht aus unaussprech=
licher liebe, gütte, und barmhertzig=
kait, one mein oder ainiche menschen ver=
dienen. Und hast mich lassen geboren
werden in dem gaistlichen glauben darum
mein gott und herr, du mein ewige
weishait da gib und ergib ich dir für dein
creutzige meine lieb. Das ich dein gemahel
und spons will sein und sunst kei=
nes andern: weder im himel noch auf
erden. Und über gib dir meinen
willen und das ich kein aignen willen
habe. Und ist mein will festiglich, das
ich wölle leben mit deiner göttlichen hilf
nach deinem göttlichen willen. O herr
mein gott, so ich aber blad bin und
meiner selbert nit allzeit mächtig
und aber dich nit bestehen mag. O herr
mein gott, so bitt ich dich von grund
meines hertzens, erhöre und gibe mir
hilff. Darum ob ich fall so ist doch mein
will nit.

wÿll nit, weder im leben oder sterben.
Es ist auch Jr mein löstner wÿll vnnd
fürsatz; Jch welle alle sünd so müglie
ch süll ich vor menschlicher blödigkait
thun. vnnd alle die werck die ich mit
deiner götlichen hilff thun werde die
wÿll ich thon, zu lob vnnd ehr deiner
liebe die du zu vns hast vnnd wie
zu dir: dieweÿll du bist das hechste
guott. das vor allen creaturen soll
lieb gehabt werdt. O mein gott vnnd
herr, so ich dir den todt schuldig bin.
O herr mein gott, so wÿll ich ihn mit
deiner götliche hilff gern leidt. nach
deinem götliche wollgefallen wie vnnd
wan es deiner götliche Maiestät gefellig.
vnnd ist mein ernstliche meinung, das ich
wölle sterben mit deiner götliche hilff,
als ein warer fromer Christ, im rechten
glauben vnnd warer Reüw vnnd sün-
der buoß. vnnd mit deiner hilff wöll
ich himmelisch Jnsatt statt geben.

Sonder thüet auch mein müglichs vergib ich mich
dir meinem gott vnnd herren mit leib
vnnd seel, lebendig vnnd dot. vnnd will
dein diener sein in ewigkeit vnnd
widersag offentlich dem teüffel vnnd
seinen englen: der welt, vnnd dem
fleisch. Ist auch mein will mit
deiner göttlichen hilff on die ich nichts ver-
mag. daß ich will kein dott sünd mer
thon. dir will ich leben. Ich beger auch
der sünd nit zu leben. vnnd in der
meinung vnnd fürsatz will ich ster=
ben. vnnd will sterben allein auß
liebe, als du waist, vnnd nit auß forcht,
noch vmb höll oder himels wegen. O
mein höchster schatz. mein gott mein
schöpffer, vnnd du trost meines hertzens.
Ich beger vnnd ist mein will alles das
zu leiden, was mir geschickt, vnnd alles
das ich gelitten hab. alle mein tag, das op=
ffer ich dir auff zu ehren deiner liebe=

vnnd dainem leiden vnnd gib dir mein
hertz vnnd begere von meinem hertzen
grund das alle die leid vnnd laid so
ich gelitten hab vnnd leidt würd, das sol
ich dir ain ebiges lob sey. O Herr Ich
hab mich übell darinn gehalten mit
vngedultigkait, rauch vnd vnmerwilln
welches mir ain hertzliches laid ist. O
himlischer vatter ich opffer dir dein ge-
gangnen laidt vnnd das ich noch leide
soll vnnd deinen sun auch darmit
zu ainem ewigen lob. vnnd danck aller
hertzen werck, vnnd aller hertzen laid
aller krancken achtzen aller trawrig
hertzen vnnd gemuett seufftzen aller
menschen vnnd drucken, vnnd schmach
aller durfftigen vnnd hungerigen menschen
notturfft vnnd mangell, aller wunden
schmertzen Marter vnnd bluett so
alle Hailigen von anfang der welt er-
litten vnnd vergossen haben vnnd noch
erleiden vnnd vergiessen werden. bis an den
Jüngsten tag.

Aller frölichen blüend Jugent willen
bracht. Vnnd aller gottes feind übung
vnnd werke thaun: Vnnd aller sorgen
vnnd offenbarn huld, vnnd land der ich
ee ich nie erstanden, an leib, ehr, vnnd
guott in fremd, od in heimat, das nie
gemiess verrechnt kann vnnd soll, bis an
den Jüngsten tag, das opffer ich dir auf,
zu meinem ewigen lob. O Herr ich gib
dir meins hertz nach nit woll, vnnd
ist mir nit treülich laid, das ich mein
treü so oft an dir gebrach. Vnnd alles das
ich wider dich getan hab, klein oder gros,
das zerknüscht mich vom grund meines
hertzens vnnd möchte ich künfftige sünde
darumb vermeiden, so wolt ich gern thon.
Vnnd hinfüro ist mein will kain sünd mit
deiner hilff zu thon nimmer mehr, tödtlich
ist. O Herr ich opffer dir auf, mein zu=
kunfft, thuo mit ir nach deinem willen,
vnnd als oft ich sie brauch das dir ewig
ein ewiglich ewigs lob sey. O Mein Her
Herr.

Herre vnnd gott, behüet mir sy mir Zuo
Dein mit geschrey, wend mir leben ab der
Ewig. O Mein herre vnnd gott, ich opffere
Dir auch auff, meine fünff sinne. Des ge-
sicht, das so offt ich dz selbig brauch vnnd
Die augen auff thün, die höchste zu deinem
opffer allwegh vnnd ewigh lob dienen
vnnd meine lösten blüt in dem schmertz
hertz thün in gleichformigkeit deiner
lösten blügs deß du in strecken vnd not
am Creütz gethan. Auch opffere ich
Dir auff meine gehör: vnnd beschmelt
meine löster, Görung dein schmach vnnd
gespött, dz du hörtest am stamm des
Creützes in deiner sterbenden not: vnd
bitte Dich, nim darfür auff mein gehör
Dir allzeit zu einem lob. Ich opffere
Dir auch auff meine hend vnnd füeß, vnnd
finger, so offt ich mein hand oder finger reg
oder mein fuoß dritt thuon, dz dir alweg
ein ewigs lob darvon sey. zu lob vnnd
Dancksagung, als Dir dein allerh. hend
vnnd füeß angenaglet sein worden am stamm
des

deß H. Creützes. vnnd zu lob vnnd danck
aller guetthait so du mir vnnd allen
menschen iemals gethon, vnnd noch thon
wirst. O mein gott, ich opffere dir
auch auff alle ckranckhait, die ich hie
soll laiden vor meinem todt. vnnd mein
entliche glid, daß schmertzen haben würt
mein ende auch. vnnd mein seel dahain
meiner letsten züg, zu einem lob alß du
starbest an dem H. Creütz vnnd befe=
lest deinen gaist in die hend deines
himlischen vatters. Also befilche ich auch
ietz vnnd bey gsundem leib meinen gaist
in deine hend. vnnd zu der stund des
todts. so ich nit gedencke so meine mund
nit mer reden kann. vnnd mein mund
sich nit mer bewegt. O lieber herr
ich opffere dir auch alle die schmach, so
mir mit wortten od gesicht. nahendig
oder besagen, was mir nach zu laiden zu
kumpt, daß opffere ich dir alles auch zu
lob, ehr, vnnd preis deinen allen H. leid
vnnd sterben etc.

vnnd ist mein wüll, dz ich gernn bruch
wöll. O herr soll ich, so hilff mir bald
widerr auf, dan ohn dich kan ich nicht
ich weiß auch keinen zu einem weich
dz ich dein bin vnnd sein wöll mit
deiner göttlichen hilf. O mein hertz vnnd
satz ich klage dir, dz ich so bald will
vmb fallen, vnnd klage dir dz ich auch mir
selbst nicht vermag, noch bestehn kan ohn
dein hilf. Es ist in meiner Meinung nit.
vnnd ich dir ding nit thue, so ist keine
mein meinung. O herr ich gib dir die
ding nit vnnd dein ding himmelreich
[illegible] noch vmb forcht der höll sond von
deiner liebe wegen. vnnd ob kein him
melreich od höll were, noch wolt ich
dich lieb haben. vnnd was ich schon ewig
lich verdampt sollen sein so stat mein wüll
Ich wolt dich nicht desto weniger lieben,
loben, ehren, vnnd preysen. O herr
hilff mir dz ich darin bestande. O mein
trost dan ich bin ihr blind, vnnd kan
nichts ohn dich. Aber als vill ich bewarnuss

lichen blödigkeit khomen. so gelob ich dir
diser ding alle. vnnd steuere bey dir:
vnnd allen Heiligen, mit deiner hilff
zu follbringen. vnnd einen zu zaigen
Mariam vnnd alle heylige gottes.
Also befilche ich mich gott dem vatter,
Sohn, vnnd H. geist, ein gott in
einer Dreyfaltigkeit vnnd mit vnnd
freyhen meinen händ vnnd tauffs=
namen vnnd dem sygill der be=
zaichnus des H. Creitz mit dem sig=
hafften tittell.
Jesus Nazarenus ein König der Juden.
Du mein lieber engell, zaige dir
dich vnnd mein willen gott dem
himlischen vatter. Zu der stund mei=
nes todts vnnd verlas mich nit, das bitt
ich dich vom hertzen. O gott stande
mir bey deiner armen Creatur. O
herr behüete mich vor hoffart, dan
du warest mein hertz, auch vor allen
bösen einfällen zu aller stund vnnd
stund an meinem letsten end. /.
Amen.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg